tungen in India he Luftstreitmah distriction green nacht mille stan t gur Declang bei dinell wie moglie s Borichlags to en Luftmacht un misation würden Me ibütere Um getroffen mürbm Lichte der gege rechend ber B ber Böllerbunbe mit ben anber ber Luftftreitfrib bes Bushington lofommen win chend beginfinile g-swettbererb Note nicht. 3: a fein wird eine weitere In. Jabre in fich be nen Biund mit

reffe mit bem

ein nachbridiges nt "Obierber" ben ody wilrhe is non rennen. Die Kom enchtet. Ite Ber Hidden Roddiden Steuter eifite latin" nur um eb n Abrede pried

nige möblierte atmmer: rbnung en benühnng m er für ein Dimb n fungem Chepun neraujenthalt s

in ber Gefchlit Engtaler. ----

ath H. Maier Piorzheim n Freitag w on 9 bis 1 like echstunge

i. Kochstrassel pser Fischer. INDESCRIPTION OF agerraummy b

ca 25 Rollen n, fomte

bolineun ifen gut) abyum Georg Main b. Rathaus

ufruf! lirger von 9km die Sofbefiger imgegend.

jer Th. N. Da bolt. Inftitut ben nächften Za um Ratten an virilidy rabili arantic zu m erch Anölegen ft-Bagiffus,we en und hauf! , aber unter Ra anstedenbe Ru ft. Schwatt

fe merben ebt tilgt. Beftellu unter "Ramp R. Tholen, " tut" an bie @ äftsftelle.

Bejugebreie:

Monatlich in Renenburg. # 4200, Durch bie Boft im Orte- unb Oberamte. perlehr, fomte im fonfligen milinbifden Bertebr & 4200 mit Boftbenellgebühr.

In Gallen bon boberer Gemalt befteht fein anfpruch en Rieferung ber Beitung pher auf Raderfiattung bes Begugepreifes.

Dirotonto Mr. 24 bet ber D.M. Spartaffe Weuenburg.

Der Enztäler.

# Anzeiger für das Enztal und Umgebung. verbeitungen nehmen alle Kunströger Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Deud und Derjag ber C. Meeb'ichen Buchbenderei (Inhaber D. Strom). fur die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Meuenburg.

M. 148.

Reuenbürg, Donnerstag, den 28. Juni 1923,

81. Jahrgang.

Mngeigenpreis:

Die einfpnlinge Betitgeile ab.

beren Raum i. Begirf 120,- A.

augerhalb besfelben 850 .- - - - - M

einfdließt. Inferetenfteuer. Robeftipangeigen 100 Pros.

Zuichlag. Offerte u. Aus-tunftertellung 200 Bet, Re-

Bei größeren Aufträgen ent-

prechenber Mabatt, ber im

Salle des Mahnverfahrens

binfallig wirb, ebenfo menn

Sablung nicht imnerhalb

14 Tagen nach Rechnungs.

butum erfolgt.

Fernsbrecher Nr. 4. Für telefonische Aufträge wird feinerlei Gewähr über-

flame-Beile 800 .A.

Deutschland.

Offenburg, 26. Juni. Der Gefängnisaufscher Grundel in Offenburg ist den Franzosen verbafter worden. Die Bersching erfolgte, weil Grundel das Berlangen eines untergeordswien franzölischen Beauftragten, das Gefangenenduch vorzuseigen, abgelehnt dat Wie ich nachträglich heransstellte, bandelse es sich für den Franzosen nur darum, seizenkultellen, ob ein delte es sich für den Franzosen nur derum, seitzustellen, ob ein m Steathburg indaftierter Berbrecher früher im Offenburger Gesängnis war. Auf diese bestimmte Anfrage hätte der Franzose seleseligerständlich ohne weiteres Auskunft erhalten. Da aber dos französische Bollzugsorgan, obgleich es nur eine Auskunst einzubelen dutte, wie zu einer Revision des Gefangenentuges erschien und dementsprechend seine Forderung der tradte, war die Abweisung durch den Gefängnisanssensiehen, war die Abweisung durch den Gefängnisanssensieher selbste

Diffelborf, 27. Juni. Monfignore Testa befuchte im biefis gm Gefängnis Krupp v. Boblen. Er verweilte eine balbe Emnde bei ihm und überbruchte ihm Gruße und ein Schreiben bes Kardinalfiaatssefretärs Gasparri. Krupp v. Bobien war belannilid) vor seiner Berbeitatung Legationssefretär bei der preufifchen Gefanbtichaft am Batifan,

Bermen, 26. Juni. Oberbürgermeister Dr. Jarres bankte ber preußischen Regierung basür, daß sie klipp und klar er-kärt babe, niemals werde das Abeinland der Gegenstand eines Schäckerbandels bei den bevorstebenden Berbandlungen uter-den, "Wir find überzeugt", jagte Dr. Jarres, daß auch die Reidstegierung dabinter keht. Wir beanspruchen als Abein-linder das Selbstbestimmungsrecht der Bölker. Wir kant iche und wir wollen im Deutsischen Trankforden klieben und ide und wir wollen im Deutschen Staatsberband bleiben und tallen über biefe Frage teinen anderen bestimmen ats uns felbft. In diesem Buntte gibt es teinen Meinungsuntericied

Berlin, 26, Juni. Im Auswärtigen Amt trat heute bie beutschenfliche Kommission für die Berhandlungen jur Ausgestaltung des Navallovertrages unter dem Borfis des Gebeims rats von Koerner zusammen. Es wurde beschlossen, zumächst m die Beratung des Konsularvertrages einzutreten.

Unter falfdem Berbacht verhaftet.

Unter salschem Berdackt verhaftet.
Germesbeim, 26. Juni. Unter dem salschem Berdackt, den Anschlag auf die militariserte Eisenbahnstrecke Germersbeims Lauerburg zwischen Josephin und Wörft a. Rh. verübt zu haben, waren am 23. Juni zwei Studenten, Georg Roschmann und Georg Berndard aus Angsdurg, die auf einem zwischen Germersbeim und Landau gelegenen Gut als Bolontüre der Landwirtschaft beschäftigt waren, von den Franzosen verdastet worden. Die deiden Studenten bielten sich am Samstag abend in Germersbeim auf und besuchten den den Franzosen verdastet worden. Die deiden Studenten hielten sich am Samstag abend in Germersbeim auf und besuchten den Gerdellung eines Wanderzirfus. Da es abends spät geworden war, ieder nachteten sie in Germersbeim, der eine in einem Brivatimann, der das Gepäd des einem Etudenten in den Gnibos gebracht datte, denungierte den Studenten dei der französischen Krimpinalpolisei, er set sodenfalls einer der Sadoteure. Die Franzosien umfiellten darauf nachts den Gastdos mit einer Abteilung von 30 Marostanern mit aufgedilaustem Seitengewehr, während eina 15 französische Gendarmen den Gastdos beseinen, Awei ramdelische Kriminalbeamte dranzen darauf mit dorzeibaltenen ranzösische Kriminaldeamie drangen darauf mit vorzeisaltenem Kevolver unter dem Stufe "Sände boch!" in das Jimmer des Studenten ein und setzten dem Abnungstosen die Schukrvaffe an die Schiffe, fragten ihn, wo sein Freund sei und beidust digten ihn, ein Komblige des zum Tode verurteilten Landwirtsichsliehrers Baul Görges zu sein. Als der Student die dnung feines Freundes angegeben batte, wurde diefer mit temfelben Tempenaufgebot und unter ahnlichen Umftänden berbaftet. Die beiden wurden daraufbin einem langen Beror unterzogen, bei bem fie geobrfeigt und migbanbelt wurden. to fie jeboch ihr Milbi einwandsfrei nachweifen tonnten, wurden sie am Sonntag nachmittag aus der Baft entlassen und obne einen Biennig Geld über die Abeinbestife bei Geemers-kein ins unbesetzte Gebiet abgeschoben,

Beftbleiben Die Mufgabe Deutschlands,

Bie dem "Bertimer Tageblatt" aus Loudon gemeldet wird, den wan dort die Empfindung, als ob die französischeheiglichen Gerhandtungen sich iestgesabren batten, und Poincare in seiner Beziehung nachgeden wolle. Als wahrscheinlich bezeinde man is auch, daß die englische Regierung seltdeihen wirde. Unter dien Umfländen dätte Deutschand leine andere Billicht, als and seinerseits seszudieiben und sich nicht entmutigen zu sosen. Der Kölner Berichterkatter des "Dailh Chromick" erdärt, seine Insarmatinnen dätten ihn danen überzeugt, daß die äranzolen ihre auf die Schaffung einer edetnischen Redubilit gerichtete Bolitif salen gelassen batten und daß ihre Bolitif mibr zu einer Annerianspolitif gemoorden set. Jedermann im Abeinland sein Knder, daß ein äußerß farfer Druck nätig sein würde, um die Franzolen wieder aus dem Scheinland zu bertreiben. Der neueste Plan der Franzolen gede dahin, das Kbeinland einschließlich des Essent Bezieß zu behalten.

Schambos französische Französischer Wegieß zu behalten.

Schambos dem Auchrzeitet grweldet wird, wird sehn leitun Freitag den kanzösischen Wengen ungültiges deutsches Papiergeld in Gelsenkreden in Jahlung gegeben Es danbeit sied daubtsächlich um kodo. Mart Scheine, welche die Franzosen während zweier Tage wir den Platten bergestellt haben, die don ihnen seinerzeit in Müldeim in der Reichsbrücken der gegwungen, die wertlosen Scheine Ageine anzunehmen. Dabei dandelt es sich in einzelnen Föllen um dahe Beiräge.

Unter Frindessentet. Bie dem "Bertiner Tageblatt" aus Loudon gemelbet wird, at wan bort bie Empfindung, als ob die frangofisch-beigischen

Unter Frinbestnute.

berhaftet und mißhandelt worden. — Die Franzosen baden aufst neue mehrere Bechen, so in Erkenschwick, Wart und dals der seine mehrere Bechen, so in Erkenschwick, Wart und dals der seine worden und wurden abtransportiert. — In Oderhansen, Geliemfrichen, Warne und Wartensportiert. — In Oderhansen, Geliemfrichen, Warne und Wattensportiert. — In Gamstag, der 23. Inni, wurde die Ehrfran eines Bergarbeiters aus Schonnebeck, als sie sich auf dem Wege von Krau nach Schonnebeck, als sie sich auf dem Wege von Krau nach Schonnebeck des sie sich auf dem Wege von Krau nach Schonnebeck des sie sich auf dem Eisenbahner in Jivil und zehn Soldaten übersallen, mißbandelt und vergeinzitigt. Der 17jährigen Fran wurden das Gepäd mit Ledensmitteln und Riedungstütten in Wegen werden. — Die Stadt Biantenftein ist nach sie sie sie sie sie sie Riederiage der Frenzen und den vergenommen. — Die Stadt Biantenftein ist nach sie sie sie sie sie sie Riederiage der Frenzen wurden des Internationallicher Beschung von den Franzosen wieder geräumt worden. Der Ammann Thiel beschund in dart.

Der sächsische Ministerprässent zur Versantwortung gezogen. Der füchfifde ARinifterprafibent gur Berantwortung gegogen,

Der sächsiche Ministerprösibent Dr. Zeigner hatte fürzlich in Riederplanis in einer unerbörten Weise gegen die von der Reichöregierung in voller Aebereinstimmung gerade auch mit den Gewerkschaften des Ilnhrgebiets geführte Politik des vassiben Widerbandes Stellung gewonnen. Unter dem Eindruck der allgemeinen dadurch geweckten Erditerung dat er dann trellich in einer "Berichtigung" diese Rede abzuichwächen gestucht. Zeht aber ist er verstandigerweise nach Berlin zitiert, um sich dort zu verantworten, da es schlechterdungs nicht angebt, das berantwortliche Regermansongagne einzelner Könder

um sich dort au berantworten, da es schlechterdings nicht angebt, daß berantwortliche Regierungsorgane einzelner Länder die Bolinit des Reiches, noch dazu in einer Arage, die schieche din die Schickselbin des Beriches, noch dazu in einer Arage, die schieche din die Schickselbin des Berichtselbin die Schickselbin des Berichtselbin die Schiefelsselbin der Arage die schiefelse Dentschieden die er als früherer Stoatsamwalt das Gewicht seiner Worte nach außen din selbst abzuschäben versteben unt.
Berlin, 27 Juni. Der sächsische Winisterpräsident Dr. Beigner ist, wie aus Dresden gewelder wird, gestern nach Berlin abgerest. Er sell hente und morgen der Unterredungen mit dem Reichsbräsidenten Edert und dem Reichslanzier daben. Wan gebt wohl nicht sehl in der Annahme, das diese Ansesprache sich auf die Rede des Deren Dr. Zeigter in Rieders vinnig bezieht, die eroß aller Dementiversuche ungebenerlich bseidt, die eroß aller Dementiversuche ungebenerlich bseidt.

Bertintige Bilfe ber Deutsch-Ameritaner.

Der von den Dentschamerikanern gegründete Rattonals verdand der Dilfsaktion für Mitteleuropa hatte im Januar dieses Jahres beschlossen, für die notleidende Bevölkerung in Deutschland und Deherreich in den Bereinigten Staaten für die nächsten der Jahre je eine Million Dollar aufzuhrlingen. Wie dem "Lotalanseiger geschrieben wird, dat die Stadt St. Louis im Staate Missouri sich dodei die Ansgabe gestellt, mit jöhrlich 150 000 Dollar sich an dem Bert zu deieiligen. Diese Summe ikt soon in sechs Tagen um 35 000 Dollar sichen mit dem und nachträglich auf beinabe 200 000 Dollar gebracht warden. Als Grundstod sür das Sammetwert des nächsten Jahresist der Ertrag eines Konzerts der Bereinigten Gesangbereine Der von den Deutschamerifanern gegrundete Rattonalist der Ertrag eines Konzerts der Bereinigten Gesangvereine von St. Louis und der Ueberschust eines im August flattfisden-den Wagner-Juflus unter Leitung Siegfried Wagners in Aus-

**Nusland.**Baris, 27. Juni. Dr. Dorten, der gegenwärtig in Baris weilt, dielt in dem extrem-nationalistischen Berein "Comite Dupleig" einen Bortrag über das, was er die rheinische Unadbängtseitsdewegung nennt. Rach dem Bortrag nahm die Bersammlung auf Antrag des rechtsredublisanischen Abgeordinten Ferru, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Korre, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Korren, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Korren, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Korren, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Korren, der Mittglied des "Romitees für das links Wheine Beriammlung auf Entrag des rechtsredublisanischen Abgeord-neten Ferry, der Mitglied des "Komitees für das linke Abein-user" ift, eine Entschließung an, in der die Regierung aufge-fordert wird, die angebliche Unadhängigkeitsbewegung im Rbeinland au förbern.

Barts, 26. Juni. Die Bertreter der englischen Sandels-tammern, die fich angenbtidlich jum Studium des franzofischen Wirtschaftslebens ber aufhalten, baben nicht nur Eigzelheiten der Wiederberstellungsfrage besprochen, sondern auch die Krage, wie eine praftische Lösung der Auhrungelegenheit ins

linge gefaßt merben tonne. Die Abtretung bon Rarogatid an die Turfei befiatigt.

Laufanne, 26. Juni. Dente vormittog erledigte die boli-tifche Kommission der Crientsonserenz eine Reibe noch rück-kändiger Fragen. Sie bestätigte die Abtretung von Karagarich an die Türken und die Gestiehung des Talwegs der Mariba als Grenge. Der Beitbunft der Abtretung wird bon ben Soche als Grenze. Der Zeitbunft der Abtretting wird bon den Sachs verfändign jestgeiset werden, ebenso ob auch das Gebier von Karagatich in das Abkommen über den Bevöllerungsandianich einbezogen werden soll. Der neue bulgariiche Belegierte spracht noch einmal für einem wirstlichen wirtschaftlichen Zugang Antgariens zum ägäischen Weere durch Abtretung von Dedeagatisch an Bulgarien. Die jehige Form könne Bulgarien leider wecht annehmen. Perner beischich die Kommission, daß das französstichten Anderen beiseische werden dem Ariedensvertrag in einem Andang beizefägt werden soll. Die Türken erklärten inch ichließlich auch dammt einverstanden, daß Bulgarten und Bortugal in das mit dem Berbünderen abzuschließende Wirtsichaftsabkommen eingeschlossen werden sollen. chaitsablommen eingeschlossen werben sollen.

Unterbrechung ber interalliferten Berbandlungen.

Bruffel, 27, Juni. Die Mitglieder des gurudgetretenen Kabinetts find der Anficht, daß ihnen im Angenblid die innere Lage verbietet, die interalliferten Berbandlungen fortauseben und die tommende Begierung festaulegen. Infolgedeffen werden die begonnenen Berhandtungen unterbrochen,

Gine Rieberlage bes Rationalen Blodo.

Sin Borftog Tarbiens gegen Boincare.

Im "Edjo National" ftellt Tarbien bas bei ben Wablen am lesten Conntag im Departement Seine und Olse erzichte Ergelnis als einen Schlag gegen die Bolitit Boimaxes dar. Er erflärt, daß in diesem Hall das Amvachsen der Stimmen zugunften der Radifalen und der Kommunisten nicht als eine allgemeine Stellungnahme gegen den bloe national, sondern als gemeine Stellungnahme gegen den bloe national, sondern als cine ausdrückliche Kundgebung gegen den Poincarismus aufsausallen iet. Die Unzufriedenheit, die allgemein im Sande derriche und die sich gegen die Kandidaten Bolncares richtete, dabe feine Bertreter der redublikanischen Entente gesunden und sich desdalb dem Block der Linken augewandt. Das sie die und fich desdalb dem Block der Linken augewandt. Das sie die wahre Ursache ber Nieberlage vom leiten Sonntag. Wenn die Wehrheit der Kammer fich nicht täuschen lassen wolle, so könnte sie in diesem Ergebnid, wie in einem Spiegel ihr Schiffs ial erkennen, das sie bei den kommenden Wahlen erleiden werde.

Mus Stadt, Begirk und Umgebung.

Renenbürg. (Gemeinderatösitzung am 26. Juni.) Rach Orisbesichtigungen an der großen Wiese und in unteren Hansädern einigte sich der Beneinderat nach längerer Beratung über die Grundlinien zur Erftellung eines 2% fischt gen Doppelwohnauses auf der großen Wiese und über die Baulinien- und Straßenführung in den unteren Hausädern. Der sicht. Wohndansbam sent auf dem Ech unterhald des Vostanflichenden Durchalber mit der Giehelseite gegen die ban sell auf dem Eck unterhald des Postamus entlang der bort durchzusiührenden Unerstraße mit der Gebelseite gegen die Bahndosstraße erstellt werden mit Rücksicht darauf daß dort wegen ichon vordondener Straße, der Räde der Lichts und Basserteitung am dilligsten gedaut werden sann. Die Erraße in unteren dausäckern soll so gelegt werden, daß vor den 2 vorspringenden däusern Bender und Pirommer noch 2—2% Weter, im Uedrigen noch 4 Werer Borgarten vor den däusern liegen bleiden und dann dasser Straße soll vorseiten und producern liegen bleiden und dann dasse Straße soll durers nur in eine balder Verifte und preimal 1% Weter Gehweg vorgeseben werden; die Ansfildrung der Straße soll vorers nur in eine balder Verite ersolgen.

Dem Landesberkehrsverband Wärttemberg Hobenzollern wird für das Kechnungsjahr 1923 ein weiterer Betrag von 10 000 Mart betwilligt.

Das Ergebnis des Holzs er fauß num 20. d. Mits. wird

ichiebeichoppen vereinigten,

herrenalb, 23. Juni. Das fchwebifche Bolt bat fomobl mabrend bes Weltfriegs als nomentlich auch in ber gegenmartigen für Deutschland fo ichmeren Beit bemiefen, bag es ein Berfiandnis fur ber beutschen Bruber gublen und Denten, für ihren Rampf um ihr Dafein und ein bergliches Mitgefuhl für ihre Rote und Gorgen bat. Deshalb merben bie Angeborigen biefes Boltes bei und mit befonberer Berglichteit aufgenommen. Das bat fich auch bier gezeigt, als am Dienstag, ben 19. bs. Dits. 32 Mitglieber bes ichmebifchen Lebrerbundes bier eintrafen, um in bem non biefem Berein erworbenen, iconen Erholungsbeim "Bergichlöfichen", auf beffen Doch bie ichwedische neben ber bentichen Blagge weht, ju mehrwochentlichem Erholungsaufenthalt Eingun gur halten. 3 Borftandemitglieder bes "Deutschen Lebrervereins für Raturfunde", dem auch eine Angahl ichwedischer Lebrer augebort, batten fich jur Begrugung ber lieben Gafte eingefunden, Die nicht blog in unferem lieblichen Zal Erholung fuchen, fonbern fich auch mit ber Ratur, mit Band und Leuten und namentlich mit ber beutichen Sprache befannt und vertraut machen wollen, um einen tieferen Einblich in bas beutsche Rultur- und Geifteuleben gu gewinnen. Es ind deshalb von dem umfichtigen und tatfraftigen Borfinenben bes ichwebischen Lebrerbundes, herrn Benning Lind, ber fich auch bier befindet, Unterrichtofurje eingerichtet worben, Die von einheimischen Lehrern geleitet werben. Auch für unfer Schulmefen zeigen bie ichmeb. Gafte viel Intereffe und befuchen mit Erlaubnie ber guftanbigen Schulbehorben unfere Schulen. Bum Dant fur biefes Entgegenfommen und jugleich als Die Reun-Uhr-Abendsberre, die bereits seit deei Monaten und Departement Geine-et-Oise noch keineswegs seststeben, sonden bes Schwedischen Lehrerbundes dem Stadtschulkheißenamt Geine-et-Oise noch keineswegs seststeben, sondern bes Schwedischen Lehrerbundes dem Stadtschulkheißenamt Gerrenden mit aller Schärse durchgesübet. Und den letzten beichwahlen sir den 8. Juli angesetzt worden sind, beschäftigt es Gerrenald die Summe von 50 schwedischen Kronen (ungestenden sind wieder berschiedene Bersonen nach 9 Uhr avends doch nach wie vor die hiesige Bresse sehr fart und wied von spielen und part 13/4. Millionen Mark) zur Unterstühung bedürftiger Gruff von ben neuen Gemeindegenoffen bat ber Borfigenbe

einem mehrwöchigen Ferienturs in Stuttgart eintreffen. an bem voraussichtlich die erften Samburger Schiffahrts-Sie werden ihren Rollegen die fich bier befinden, in der freife teilnehmen. Dann wird man wohl von ben Geegweiten Juliwoche einen Befuch machen und ihr ichones fahrern wohl langere Beit nichts mehr horen. Moge ihnen "Beim" bier befichtigen.

Wir heißen auch fie bei uns herzlich willtommen und hoffen, bag bie Begiehungen gwischen Gaften und ben Ginwohnern ber Gemeinde herrenalb und bes Oberamtsbegirfs jich recht angenehm und berglich gestalten mogen.

### Württemberg.

Beitingen, O.A. Borb, 27. Juni. (Ueberfahren. . -Erwischte Diebe.) Am Montag vormittag überfuhr ein Rabfahrer, ber ins Redartal jum Beuen wollte, eine altere Frauensperfon, Die ebenfalls borthin wollte, bag fie bewußt-toll vom Blabe getragen werden mußte. Un ihrem Auftommen wird gezweiselt. - Rachts ftablen Diebe auf Schlog Beitenburg bie Refervebereifung von einem Automobil. Auf bem Beimweg mit einem Sandwagen, ben fie jedenfalls auch gestohlen hatten, und auf bem fie noch ein geftoblenes, aber icon getotetes Schmein batten, ereilte fie bas Schidfal. Der Lanbjager erwischte bie zwei Diebe und machte fie dingfeft, jo bag bie geftoblenen Sachen den Gigentumern wieber jugeftellt werben tonnten. Beitbronn, 27. Juni. (Tobesfall.) Bantier Richard

Rumelin, eine ber befannteften Bergonlichteiten ber Stadt Beilbronn, ift geftern im Alter von 69 Jahren geftorben.

Blaubeuren, 27. Juni. (Zweierlei Tuch.) Teile bes Bageifchen Infanterie-Regiments Rr. 20 aus Ingolftabt ruften über Bippingen Conberbuch von Um fomment, in umferer Stadt ein und bezogen Quartier. Die Truppen befanden fich in einer febr guten Berfaffung und Stimmung. Much in ber Umgebung, Gerhaufen, Sonderbuch, Weiler ufm. hatten Zeile biefes Infanterie-Regiments Quartiere bezogen. Die ftramme Difgiptin, bas rubige Berhalten und bas Bater fandsbewußtsein biefer Truppen wirfte wohltnend auf bie Einwohner. Die Regimentsmufit, Die ebenfalls mit ben Truppen bier Quartier genommen, hatte fur ben Abend ben Beteranen- und Rriegerverein, fowie famtliche Burger mit Angehörigen ju einem vaterlanbijden Rongertabend in die Sale bes Gafthofes jur "Rrone" eingeladen, der überaus ftart besucht war. Um Schluß fand eine Tellersammlung für unfere tapferen, für bie Erhaltung bes beutichen Baterlandes tampfenden Ruhrbeutschen ftatt, die 276 000 Mart

UIm, 27. Juni. (In ber Falle.) Rach langem Guchen ift man auch bier Boftmarbern auf bie Spur getommen. Der eine batte es bauptfachlich auf Muslandsbriefe mit Gelbinhalt, ber andere auf Batete abgefeben. Gie find verhaftet

und geftanbig. Bom Lande, 25. Juni. (Obstaussichten.) Im Frühjahr glaubte man gur Beit ber Baumblute an ein beachtens wertes Obstertragnis. Dan wunderte fich über diefe Obfthoffnungen, ba wir eines der größten Obftjahre und dagu einen naffen Commer und ein frubes, naffes Spatjahr binter und haben, Umftanbe, bie bem Obfibau wenig guträglich find. Seute fieht man, daß fich bie Ratur nicht verleugnet. Die hoffnung ift ungemein gufammengeschrumpft, jedenfalls aber auch unter ber andauernb talten und lange naffen Witterung. Birnen find vielfach völlig geschwunden, andere Früchte bürften mit bem fleinen Behang geringe Früchte bringen, weil bas Laub febr schlecht ftebt. Ebelforten wird es fparlich geben, aber auch Moftobitforten haben fich baufig febr dunn gehangt und weisen oft nach Nord und Oft schlechtes Laub auf. Mepfel haben nach ber febr bedeutenben Ernte bes letten Jahres nur fparlich geblüht, waren aber willig Radbem marmeres Better eingetreten mar, zeigte es fich bald, daß da und dort bas Laub gang ichlecht geworben und andermarts Schaden gelitten batte, mas felbftverständlich die Ernte febr fcmalert. Am beften fteht immer noch bas Steinobst, bei bem alle Sorten ja alle Baume mehr ober minder reichlichen Anfat haben. Wie die Früchte ausfallen, wird von gutfinftiger guter Bitterung abbangen. Alles in allem: Die Obstaussichten find recht magig, in vielen Garten fogar gang gering. - Das ichlechte Wetter batte auch einige gute Folgen. Die Blutlaus, Die gewöhnlich alsbald nach ber Blute am jungen Laub großen Schaben an-richtet, ift fo gut wie ausgeblieben und an ben Beden, bie fonft von ben Raupen ber Gefpinftmotte um diefe Beit geichanbet fteben, ift teine Spur von biefem Ungeziefer gu

Dom Rinderheim Beuberg, 27. Juni. Den anfangs Juni bier anmefenden 1600 Rinbern aus Mains, Darmftadt, Damburg und Flensburg wurde eine große Freude guteil durch die Lieder, die Gel. Rausler von Reutlingen bier im Rafinofaal jur Laute fang. Rach langerer Zwifchenpaufe, bie ihren Grund in ben ichwierigen Transportverhaltniffen ber Beimat bat, find jest wieber an die 2000 Rinder aus

bem befesten Gebiet bier eingetroffen. Saulgan, 26. Juni. (Bur Warnung.) Im Laufe ber vergangenen Woche hat ein angeblich taubstummer Mann im Alter von etwa 25 Jahren, mit bunfelblonbem Baar, braumem Angug und beller Stoffmutge in verschiedenen Birt. ichaften bes Oberamte, insbesonbere in Ricintiffen, mit Stoffen hausiert und minberwertigen Bembenftoff zu hoben Preifen abgefest. Er zeigte ein geftempeltes Schriftstad por, worin fteht, er fei mabrend bes Rrieges bei Berdun verschuttet morben, habe Sprache und Behor verloren und muffe feine

gutes Better und eine gludliche Fahrt beschieben fein!

Smund, 27. Juni. (Streif in ber Ebelmetallinduftrie.) Weftern Bormittag 10 Uhr verließ bie Arbeiterichaft ber Ebelmetallinduftrie die Betriebe und jog jum Stadtgarten, wo die fofortige Anerkennung ihrer Forderungen verlangt murde. Dabei murde die Barole ausgegeben, die Betriebe am Nachmitag zu betreten, eine gemiffe Arbeitsleiftung porgutaufchen, in Birtlichteit aber nicht zu arbeiten. In 17 Fabriten murbe geftern Rachmittag noch gearbeitet. In einer Rachmittagsverfammlung wurde aber beichloffen, in ben Streit ju treten. Beute ift eine große Arbeiterverfamm.

Ellmangen, 27. Juni. (Gelbstmorb.) In ber Racht jum Dienstag ichied Boligeileutnant Duffler in der U. B. A burch einen Schuf in ben Ropf freiwillig aus bem Leben. Er mar erft 2 Monate bier und hatte im Rrieg fcwere Berlegungen u. a. einen Ropficug bavongetragen, als beren Salgen Gemilisbepreffion und fteigenbe Rervengeriuttung fich einftellten. Baut 3pf- und Jagftitg, wird bie Leiche in die Beimat nach Boblingen gebracht.

#### Baben.

Pforgheim, 26. Juni. Gegenwartig ichweben wieder Berhandlungen, um ben Boften des vierten Burgermeifters in Pforgheim neu gu befegen. Der Boften foll ber Debrheitssogialdemokratie jugeteilt werben und man bofft einen ür die burgerlichen Parteien annehmbaren Beamten in ber Berfon bes von ben Frangofen vertriebenen Burgermeifters Dr. Bubrer Offenburg gefunden ju haben. Dr. Bubrer wird fich am nachften Mittwoch dem Stadtrat und den Barteiführern vorftellen.

Pforgheim, 27. Juni. Borige Boche murbe über bie Lohnverhandlungen in ber Schmuckwareninduftrie berichtet. Dierbei murde auch auf ben Schiedefpruch bes biefigen Schlichtungsausschuffes vom 16. Juni Bezug genommen und angegeben, bag biefer vom 8. b. IR, eine Lohnerhöhung von 50 Brozent und vom 15. b. D. "nochmals" eine Erhöhung von 50 Brozent vorfebe. Bier liegt ein Fehler vor; bas Bort "nochmals" gehort nicht in ben Cat, benn ber Schiebsfpruch bat vom 8 .- 21. Juni eine Lohnethohung von 50% uf die am 1. Juni vereinbarten Lohne vorgefeben.

### Bermischtes.

Die Rot ber geiftig Schaffenben. Ein Beichen unferer Beit fann man aus einer Borlage erkennen, die das daberriche Kult-ministerium als Nachtrag dem bayerrichen Landung übergeben Giner ber berühmteften Gelehrten, ber fich in Rot indet, bietet dem baberifchen Rultministerium feine Brivat ammlung, die 40 000 der wertvollsten Bande umfaßt, an und verlangt als Gegembert den Rubegehalt eines ordentlichen Bochschulprosessions, also eine Leibrente, die zurzeit 6,9 Millionen beträgt. Das baberifche Kultminifterium fordert biefe Summe bom Banbtag an,

Gin tofibare Monftraug geftoblen. Bie Die "Rolnifche Boltszeitung" melbet, wird feit geftern aus bem befannten Domifcat bie jogenannte Calenche. Sonnenmonftrang vermift, die heute einen Belliardenwert darstellt, weil sie aus reinem Gold bergestellt und mit Edelsteinen besetzt ist. Als sie am Sountag wieder gebraucht werden sollte, war der Bedister leer. Die Monstranz ist etwa 60 Zentimeter hoch und schon im Frieden mit 1 Million Mark versichert gewesen.

Ruhrfinder nach Holland. Durch Bermittlung der bollander Monsterschaft in der Angelender der Wahrlinder von

bie außeren und inneren eines Bolles und für feine Zufunstsanssichten ist befanntlich die Stätistif der Geburten. Seinen Söbepunkt in dieser Dinsicht hat Deutschland in dem Zahrzebnt 1881—1890 erreicht mit 38,2 Geburten auf 1000 Einwohner; die folgenden swei Jahrschnte brachten einen Abstieg bis auf 33,9. Sehr rasch fiel die Ge-burtenzisser während des Krieges, um im Jahr 1917 mit 14,4 und 1918 mit 14,7 einen erichredenden Tiefpuntt gu erreicher Die durch fonftige Beifbiele aus ber Weltgeichichte nabegelegi Doffnung, bag bie Geburtengabl nach Friedensichus rlögli emporidmellen werde, bat fich leider nicht erfüllt. Zwar Kieg fie im Jahr 1919 auf 20,7, im Jahr 1920 erreichte fie mit 26,7 beinahe das Jahr 1917; im Jahr 1920 jedoch fant fie bereits wieder auf 25,0 und für das Jahr 1992 ift ein weiterer Mildgang auf unter 24 ficher zu erwarten. Die Gründe dieser ichmerzlichen Erscheinung liegen in der Wohnungsnot und in der Erwerbstätigteit vieler Frauen, wie in weit verbreiteter Unterernahrung, aber auch im Sinten des Lebensmuts und

Ans Fahrlaffigteit erichoffen. Bei einer geselligen Zusam-menkunft gwilden verschiedenen Stadtraten der Stadt Witten-berge im Btatskeller wurde die Polizeistunde überschritten. Als ein Bolizeibetriebsaftistent kam, um fich nach der Ursache der Bollzeistundeilberichreitung zu erfundigen, wurde er zu einem Schoppen eingeladen. Dabei nahm der erste Bürgermeister der Stadt Wittenberge die Dienstwasse bed Bolizisten zur Dand und besichtigte sie. Bei der Rückgabe ging ein Schuß los, der den Stadtrat Lehnsann so schwer tras, daß er seinen Berletzungen erlegen ist. Die Sache ist der Staatsanwaltschaft übergeben

Schnrefall auf ber Sommerweibe. Das gang ungewöhnlich falte Junimetter batte gur Folge, bag die Rieberfcblage ber lete ten Toge in den Albentalern in Tirol, Salaburg und Stebets mart in Form bon Schnee fielen, ber bis an 1000 Meter Seebobe berabreicht. Das Bieb, bas ichon gur Sommerweibe auf bie Alben getrieben wurde, mußte wieder gu Tal gebracht Tefta überreichte nach ber Rolner Beitung bem Raplan D

boch eiwas abkaufen, ba er gute Bare habe. Durch Ries in Christiania aber bie Grunde ausgesprochen, bie ben Bolar. bem gleichen Blatt ließ ber Papft bem Rettor ber Union

anderungen vor und verfaufte den Apparot an Amundien unin dem Bormand, es sei eine Original-Junfers-Maldine, Wefen-lich aus diesem Grunde fab fich Junfers veranlaßt, die Etpe dition Sammer mit allen Mitteln gu unterfrühen,

Sthewelle in Amerita, Ueber Amerita ift eine Sibemeb bereingebrochen, die ben Donnerstog jum Beifpiel in Remighed jum beifesten Tag mabrend der letten 20 Jahre machte, Et ind allein an diefem Tage nicht weniger als 20 Berionen a Dipfcblog und Connenftich geftorben, im gangen beläuft die Bahl der Toten infolge ber enormen Sitze auf 58. Der Mit entbalt in den Saufern ift vollkommen unmöglich geworber und die Leute übernachten nachts alle in ben Barts. großen Stabitverten bei Bitteburg mußte infolge ber Offe if Arbeit eine Beitlang unterbrochen werben.

Den Mündenfahrern jum Deutschen Turnfeft pragt der Borfipende der Deutschen Turnerichaft, Dr. Berger recht bebergigenswerte Worte ein. Da biefelben auch weiten Kreifen im Leben nühlich fein können, laffen wir biefeller

2308 unfer Baterland beruntergebracht bat, ift Selbitian was und hochbeingen muß, Selbstaucht. Sie follte bei m Turnern felbstverständlich sein, aber auch in unsern Reiber man eber bom Beitgeift angefreffen. Glaube nicht, bag de n Minden in der großen Wasse verschwindest, nimm vielselt an, daß in der großen Masse große dich jedermann sieht m daß er nach deinem Berhalten den Geist der Deutschen Tarm

daß er nach deinem Verhalten den Geift der Deutschen Tanen ichaft und, wenn er ans dem Auslande kommt, den Geift der deutschen Bolkes deurseilt. Du bist dasikr verantwortlich der das Deutsche Turnsest nicht ein Jahrmarkstrubel wird, im dern ein Markstein in der Geschichte des deutschen Bolkstund ein sittliches Erlednis, ein Bingken!

Das Deutsche Turnsest beginnt nicht erst in München, s beginnt zu Kause und das ichon degonnen. Brahle nicht, des du nach München sährst, wenn dein Redenmann in der Rich die hohen Kosten nicht ausber und darübeingen kann. Auf dem Wege um Bahndose, in der Eisendahn, dem Einzuge in Rünchen ürwnicht! Ein schones Bolkslied, fröhlicher Jurus, kraffe Mark ordnung empsiehlt dich nad deinen Berband mehr. Schreit nicht auf die Festleitung, wenn bei soldem Massenderteis wegend etwas nicht ganz fladut, iondern trage Undequembschen lächend, erleichtere Leidensgenossen das Tragen durch zu lächelnd, erleichtere Leidensgenossen des Tragen durch zu und frisches Beispringen, sinde in übelster Lage ein ertösindi Scherzwort, so ist auch dier alles — nur balb so schlimm mit Scherzwort, fo ift auch bier alles - nur balb fo ichlimm mi nochber in der Erinnerung doppelt jo ichor

Ranchit du? Freuft du dich auf bas Münchener Biet? 36 weiß ichon, Euch älteren Turnern werden wirs nicht mehr d gewöhnen. Aber eins könnt Ihr tun, raucht und trinkt die Beste nur halb soviel wie sonst, aber nicht dopbeit soviel m noch mehr. Rount Ihre aber gar nicht laffen und mußt eine eins mehr trinken, als es der geraden Haftung und den middigen Anstreten dienlich ift, so — diesht lieder zu daufe an wenn Euch die Schwäcke erst in München anwandelt, ir me stecht zuvor alle turnerischen Abseichen, dann darf die Dimitecht und dann wollen wir annehmen, daß Jür teine Amn leid Deuts ihrtenen der dem der die dem merden bei seid. Denkt übrigens baran, daß Leute da sein werden, to teine Turner sind! Laßt Einer Derz aus den Augen lenden, laßt aber nicht die Junge mit ihm durchgeben. Durch Wore t das Baterland nie gerettet worden,

Bon noch übleren Sachen, wie sie nach dem Leipziger sich behauptet wurden, branche ich wohl nicht zu reden. Wo din nich mit Frau ober Tochter, wo du nicht mit beiner Schwester be-geben kannst, da geb nicht bin, und wer einen Bekannen an Abwege sieht, der bewahre ihn und die Deutsche Turnericht

vor Schaden. Wir werden beim Feste Ehrengaste baben, Bertreter im Behörben, befreundeter oder verwandter Berbünde, Ihr fan sie nicht alle sennen. Seht allo in jedem Festbesucher einen Abrengast, dem Jur die Deutsche Aurnerschaft im besten 28st zeigen wollt, Ihr werdet darum nicht zu durz kommen.

### Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 27. Runi. Der bem Lanbtag jugegangen Entwurf einer Lanbesfteuerorbaung regelt bie Anwendung dichen Gewerkschaft können mehrere inniend Aubrkinder von Beite Juli ab auf 3 Wochen in Soliand untergebracht werben.
Geburtenrückgang in Deutschland, Bezeichnend für die bem mirb bas Ausmaß beltimmt in bem die Gemeinden a Buffande bem wird bas Ausmaß bestimmt, in bem bie Gemeinden den vom Reich überwiesenen Reichsteneranteilen beit werben, namlich an ber Eintommen- und Rorpericaftsflein ber Umfatfteuer, ber Grunbermerbsfteuer und ben Buidlige bagu. Ein Musgleichftod bient bem 3wed, einen weiter Laftenausgleich unter ben Gemeinben berbeizuführen nelt bem burch die Art ber Berteilung ber Anteile an ben Reid fteuern bemirften Ausgleich.

München, 20. Juni. Der Bapft hat auf eine Bill des Runting und des Rettors der Munchener Univerfill biefer eine Spende von 50000 Lire, bas find rund 30 Millionen Mart, fur bie Studentenhilfe an ben Mindem Dochidulen vermittelt.

Borms, 27. Juni. Gymnafialbireftor Lautenichloge und Amtsgerichterat Brautwein haben von ber Rheinland tommiffion Musmeijungsbefehl erhalten.

Frantsurt a. Main, 27. Juni. Aus Mainz und Un-gebung, fowie aus Bingerbrud, Bacharach, St. Goar, Bop pard und Oberlahnftein find neuerbings 139 Gifenbahner mi mit bes Gefc ihren Familien unter Beichlagnahme ber Dobel ausgewies in ibm jebe ! morben.

Limburg, 27. Juni. Gine frangofifche Rommiffion be fichtigte heute eine große Angabl von Quartieren in Limburg Das Gomnafium und mehrere Schulen find anscheinend fo Maffenquartiere in Ausficht genommen. Weiterhin murbe in ber Bartitrafie eine Angahl von Ginzelquartieren besichtig. Die anscheinend für frangofische Offigiersfamilien beftim find. Es ift bamit ju rechnen, bag Limburg in ben nachfter Tagen offiziell befett wirb.

Roin, 26. Juni. Der papftliche Legat Monfigne Blant in Sattingen eine Spenbe von 500 000 Bire Amundsens Bergicht auf seinen Rordpolflug. Der Dixeftor Bohltätigfeitszwede. Rach den gegenwärtigen Devijen is ber Junier-Werte, Derr von Filder, der Komul Dammer auf feiner Diffsexpedition für Amundsen begleiten wollte, bat fich

& Minfter Glabbed emann in the ber Fr

imma eines demer verl Grinrt, dinfitabl vo unb 20/4 Reblen bu ensacfdhelic effernis m

Dresben, lädfilden managen po embildenten telibent bat the biefer 2 rieren Laffer m Reichstan faltenen Re nicieben, be mentantrog besblung fo Leipzig,

ichägericht v Ehrt Die per Riebus set. Er bat delb mehr un bem Schup mben hatte. 3 Jahren rit 7 and 9 Libenbur Inndien eri este mit a

deneiaofen.

enhans war

ruten ein.

enitud bran

Starb fofort.

n Bein abge

rd bas an

Coverftude u

blreiche Fen

g auf das 25 OUI ,500 Freiburg Elbe ein t nd Bergungs. Das Boot ift roch nicht gebe Berlin, 2 otherenes ube Rraft. De Uhr Bolige

auch die Gi

ms baben, g

m Domm'ich

un befesten

e in der Rr

moten Beri Bettgeug fi Paris, 2 elborf has timer verb reiche Atten möfischer Tr genen Berbe Baris, 2 brid berichte mitrielle ut

tinem au eben find. Bondon, 2 eitelofen in Bormoche. m will be Hutrag fte uniens eine Sondon, 2 on empfing

ingeren Bei London, eistammer bas brin blem ber 9 nierminifter ben Bot in er mitteilte, en. inen Bofariling und warnte its Au benilgen, be nicht ausreiche en benubte Wean, fondern biel. obn Larien 1998 en foll. Larja Reibe bon Bet. Minumbfen unter lajdine. Wejennlaßt, die Eton

eine Dinemete ici in Remignet live madite. Or 20 Berionen er en beläuft fic mf 58, Der An glich geworden Barts. In ber ge ber Dibe Ne

Turnfeft t, Dr. Berger wir biefelben

t, ift Selbition

follte bei um nicht, bağ da la nimm victoria ementit field and entichen Turm tt, ben Geift bi antwortlich bei den Bolfeines n Minchen, s Frahle nickt, bei un in der Nice

dem Bege un Minden fine , straffe Maria mehr. Schwer affenbetrieb 5 sbequemI-ddim ten durch die ge ein erlöfentet fo follimm mi mener Bier? 34

o might motorch und trinft beis und mifft eine ning yem mas Bu Danie der manbelt, le mo the feine Town III. merber, br Augen lenten. Durch Worte f

n Leipziger Ich en. Wo in nich Schwester tiv n Bekannien at iche Turneriche inde Jir fem

de Angegangen die Anwendung und Gemeinte ertung. Aufa e Gemeindm nteilen beinl rperichafteiten ben Buichlage einen weiten iguführen neit an ben Reich

auf eine Bin ener Universit find rund 300 ben Münchens

er Rheinland St. Goor, Boy

Lauten dlage

Rommiffion be ren in Limburg anfcheinend fü etterhin muches rtieren besichtig. milien beftirm in ben nachften

em Raplan Di 0 000 Lire en Devijen le 1 Mart. Rad tor ber Univer

Dunfter durch den Runtius Bacelli 50 000 Lire fur! Etabentenhilfe überreichen.

Gladbed, 27. Juni. Gine Frau, die fich mit ihrem be ber Frangofen ftebenben Italiener, ber fich in Be-

Semer verlett, bag fie balb barauf ftarb.
Gefurt, 27. Juni. Der 23 jahrige Schloffer Willi Revolution ab. Maffight von bier totete feine beiben Rinber im Alter von mit feiner Frau zu fuchen.

Presben, 27. Juni. Die fogialbemofratifche Frattion bilbent bat in ber heutigen Sihung bes Sandtags eine neb biefer Drobbriefe unter ben einzelnen Abgeordneten ben entwurzelt und Telegraphenmaften umgeworfen. wienen laffen. Dr. Beigner, ber ju einer Aussprache mit m Reichstangler Dr. Cuno wegen feiner in Rieber-Blanik Allenen Rebe nach Berlin tommen wollte, mußte bie Reife Shieben, ba morgen im fachfifden ganbtag ber Dig. persontrag und die Interpellation wegen ber Rebe gur bendiung fommen,

Beipzig, 27. Juni. Der Lanbesverratsprozeg por bem Bericht wurde nach 13ftunbiger Berhandlung ju Enbe Hiet. Die Berhandlung bat ergeben, bag ber Rraftwagenfer Riebus ber treibenbe Geift in bem Spioragefomplott ur. Er hat bie jungen Leute burch Berfprechungen von Bild mehr und mehr an fich gelocht, besonders nachbem er ben Schupobeamten Bottcher ein williges Bertzeug geinterhatte. Riehus wurde gu 5 Jahren Buchthaus, Bottcher 3 3abren Buchthaus verurteilt. Zwei Angellagte tamen in 7 mb 9 Monaten bavon. Drei wurden freigesprochen.

Denburg, 27. Juni. In ber Gifengiegerei von Roch Amdjen erfolgte eine Explofion. Aus unbefannter Urfache gemit alten Gifenftuden ein Explosioforper in ben dmeliofen. Der Ofen iprang außeinander, bas gange ferbaus murbe gerftort, bas Dach abgebect und bie Mauern irgien ein. Gifenteile richteten großen Schaben an. Gin iffenftud brang bem 54jabrigen Joh. Ottten in ben Ropf, n ftorb fofort. Dem Arbeiter Schrober mußte im Spital in Bein abgenommen werben. Anbere Arbeiter wurden nd bas aus bem Schmelgofen veripriste Gifen, burch Rauerftude ufm. verlett. In ber Rachbarichaft barften officeiche Fenftericheiben. Ein gentnerschweres Gisenstud Bage, mo es für 300 000 Schaben anrichtete.

Freiburg a. Gibe, 27. Juni. Mm Montag fenterte auf er Elbe ein mit vier Mann befehtes, ber Bugfer-Reeberei nd Bergungs-A. G. in hamburg geborenbes Boot und fant. Dat Best ift angetrieben worben. Die vier Leichen find

Berlin, 27. Juni. Die Musführungsbestimmungen bes Rolgefehelt über bie Regelung ber Boligeiftunbe treten beute Rruft Danach macht fich bei einer Uebertretung ber 2 Uhr Boligeiftunde nicht nur ber Wirt, fonbern es machen auch die Gafte ftrafbar. Auch fur Rlubs, die ein eigenes unt haben, gilt von beute ab die Polizeistunde. - Auf m Damm'ichen Gee bei Stettin fenterte ein mit 4 Bermm befettes Segelboot. Alle vier Infaffen ertranten. -

Baris, 27. Juni. Rach einer Savasmelbung aus mider verhaftet, bie, als belgifche Solbaten verfleibet, Atriche Attentate begangen haben follen. (Zweifellos ein mofficer Trid, um bie von ber welfchen Golbatesta begmen Berbrechen auf Deutsche abzumalzen. Schriftl.)

Baris, 27. Juni. Rach einer Davasmelbung aus sbrid berichtet "La Bag" aus Tanger, bag brei beutiche buftrielle und zwei Danbelsreifende bei einem aus Marfeille tommenben Dampfer verhaftet nden find.

Bondon, 27. Juni. Mm 18. Juni betrug bie Bahl ber entilofen in England 1 200 600, also 3548 mehr als in Bormoche. Der Rationalverband ber Gifenbahnangem will bei bem Gewertschaftstongreß im Geptember Antrag fiellen, fur bie organifierten Arbeiter Groß. aniens einen fechsftunbigen Arbeitstag ju forbern.

Benbon, 27. Juni. Der englische Außenminifier Lorb mica empfing geftern ben beutichen Botichafter Dr. Sthamer langeren Befprechungen.

Condon, 27. Juni. Der Brafibent ber britifchen ibelstammern, Arthur Balfour, fagte geftern in einer bas bringenbfte Broblem bes Augenblicks fei bas Rains und Ilm mblem ber Reparationen und ber Rubrbesegung. Wenn amierminifter Balbwin ceffare, bieje Frage vom Stanb-Gifenbahner mit bes Geichaftsmannes aus lofen gu wollen, jo tonne bel ausgewiese in ibm jebe Unterftiffgung gewähren.

Mostau, 27. Juni. Zusammenhängend mit der Bittichrift des Erzbischos Tichon beschloß der oberste Gerichtshof, ihn aus der Haft zu entlassen. Tichon erkennt die Bedörden. Diese französische Meldung wird verössent.
Bichtigfeit der gegen ihn gerichteten Beschuldigungen an, der
Bichtigfeit der gegen ihn gerichteten Beschuldigungen an, der femenn in einem Garten aufhielt, murbe von einem im Richtigfeit ber gegen ibn gerichteten Beschulbigungen an, bebauert feine Sanblungen gegen bie Staatsorbnung und erabe ber Frangolen Nehenden Italiener, der sich in Be- dauert seine Dandlungen gegen die Staatsordnung und et sein, daß diese frangosischen Boranssehungen nie und nimmer anng eines belgischen Soldaten befand, durch einen Schuß flart, er sei kein Feind der Sowjetmacht mehr. Er rucke erfullt werden. Die Erfullung dieser Boranssehungen wurde entichieben von ber monarchiftischen und weißgarbiftifchen

Belgrad, 27. Juni. Als Ministerprafibent Bofitich und 23/4 Jahren, indem er ihnen mit einem Rafiermeffer heute Radmittag um 1 Uhr bas Stuptichinagebaube verließ, Reblen burchichnitt und brachte fich bann felbft einen gab ber Bantbeamte Difailo vier Revolverichuffe gegen imagefahrlichen Dalsschnitt bei. Der Grund ift in einem ibn ab ohne jeboch ju treffen. Das Motiv ber Zat ift bisher noch unbefannt.

Remport, 28. Juni. Rach ber feit einiger Beit an-Sichfifden Landtags bereitet eine Erflarung gegen Die bauernben Dipeperiobe brach geftern ein Wirbelfturm los, eftingen por, Die in ben letten Tagen gegen ben Minis bei bem mehrere Berfonen getotet und viele andere verlett bemafidenten Dr. Beigner ausgestoßen worden find. Der wurden, Bahlreiche Baufer wurden fcwer beichabigt. Automobile murben umgefturgt. Bunberte von Baumen mur-

Aufruf des baherischen Ministerprösidenten zum Ausbarren.
München, 27. Juni. In einer bochpolitischen Rede im
Landtag über Auhr und Abein wies beute vormiting Ministerpräsident Dr. v. Knilling nach, daß Frankreich auf die Verwirklichung seines Abeinsandprogramms von 1919 ausgebe,
das es in Bersailles nicht zu verwirklichen vermochte. Der Ministerprösident ibrach eingehend über die Schuldlüge und legte
dar, daß nicht Deutschland, sondern Frankreich den Weltkrieg
verschuldet dat und daß Brankreich auch beute noch Kriza führt,
um seine letzten Ziele zu erreichen. Der Kinisterprösident sorberte, daß die Reichsregierung in der Schuldfrage zur Ciffenside übergebe. Die ertpreste Unterschrift unter die Schuldfrage
sei null und nichtig Der Ministerprösident betonte dann die
Bedeutung des passiven Widersandes und erklärte, über die
politischen Ziele der Franzosen sei ein Berbandeln unmöglich. Aufruf bes banerifden Minifterprafibenten gum Ausbarren, politischen Biele ber Frangosen fei ein Berbanbeln unmöglich, Deutsches Land und deutsche Souteranität burften nie und nimmer zum Gegenstand diplomatischer Berhandlungen ge-macht werben. Es gebe auch feine wirtschaftliche Berhandigung obne Aufbebung der unberechtigten Magnabmen gegen beutick Bolfegenoffen, obne Aufbebung ber Musweifungen und Rriegs gerichtsusteile. Solange Frankreich am Rhein ftelse, gebe es teinen Frieden. Gerade jeht dürse unsere Widerstandskraft nicht erlebmen, weil wir sonk den Krieg zum zweiten Male und endgültiger verlieren wirden, als 1918. Um 2. Mai hat die Reichsregierung an die Berbündeten eine Rote gerichtet, in der fie neuerdings ihre Bereitichaft zu Berbandlungen erklärte. Die batterische Meglerung war nicht in allem damit einverstanden. Battern habe es als sein guted Recht angesehen, in einzelnen Fällen eine abweichende Meinung gegenüber der Reichsregtsrung zu vertreten. Die Minister der beutschen Länder sommen doch nicht bloß aum Zusagen nach Berlin. Eine Meicheregie-rung, die den berechtigten Lebensnotwendigkeiten der Länder gebilbrend Rechnung trägt, die eine gielbewußte, von natio-aler Burd: getragene Reichspolitif als ibre Aufgabe beirachtet wird Babern als einen getrenen Gefolgsmann an ibrer Seite baben. Die gegenwärtige Beicheregierung kann das Bertrauen beanfprucken, da fie diesen Geforderniffen gerecht wird, Gie-rückte von einer auch nur vorübergebenden Berstimmung awichen der Reichsregierung und der baberiichen Regierung aus diesem Anlaß find battloje Erfindungen. Wie auch die Würfel über das deutsche Memorandum fallen mögen, bessen können wir und bewußt sein, daß gerade jest unsere Wiberftandetraft nicht erlahmen barf.

Frungöfische Gewalemaßnahmen. Sächst a. Main, B. Juni. In den frühen Rachmittags-frunden wurde gestern der Bürgermeister von Söchst von den Frangolen verhaftet und nach Biesbaden transbortiert. mt haben, gilt von heute ab die Bolizeistunde. — Auf med der Damm'ichen See bei Stettin kenterte ein mit 4 Bersam seiehtes Segelboot. Alle vier Insassen ertranken. — de in der Krankenanstalt Langenhorn bei Hamburg untersimblen Berbrecher überwältigten zwei Wärter, denen sie I Beitzeug über den Kopf warfen und sessen und enstamen.

Baris, 27. Juni. Nach einer Havasinelbung aus istelborf haben die belgischen Behörden eine Anzahl werkehrt. Die andere Berordung der Raspungenen und das Reinen der Kranken und der Kranken an den Kriegsgericht gestellt wegen Nichtber schieften der Gehauft der Schiefsal der Angeben der Kreisebeiter von Wäche von Reisebelte Erlassen. Rach dem einen ist es seitz Dienstag strengtens untersagt, die Grenze twischen kiedere ergrissen darauf die Flucht und entsamen.

Paris, 27. Juni. Nach einer Havasinelbung aus istelborf haben die belgischen Behörden eine Anzahl der Verlagen der Kreiseben der Verlagen der Verlagen der Kreiseben der Kreiseben der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Kreiseben der Verlagen der Kreiseben der Verlagen der Kreiseben der Verlagen der Verl vird verwurflich vor ein Kriegsgericht gestellt wegen Richtbe-

Ginbeudsvolle Rundgebung gegen bie frangofifchen Sibeinlandplane,

Münster, 27 Juni. Der hiesige Abeinlandaudschuß batte sür gestern abend eine Versammlung einberusen, die du einer machtvollen Aundgebung für die Erbaltung der Abeinlande gesübrt dat. Es drachen Brof. Martin Spahn, Generalarzt Dr. Brundlow und Bugrebisor Dermann-Enstirchen. Ed. wurde eine Entschließung angenommen, in der die Versammslung Protest gegen die dramate Gewaltpolitis Frankreiche und Malaiene gene bei der der Rube erhöht und die franksis. Belgiens am Albein und an der Ruhr erhebt und die französisiche Regierung als Urheberin anllogt. In der etwaigen Annahme der französischen Farderung, der bedingungslosen Aufgabe des passiben Widerstandes, erbildt die Bersammlung einem Berrat an den tansenden graufam Ausgewirsenen, in den Bernat an den tansenden graufam Ausgewirsenen, in den Bei fängniffen Schmachtenben und zu Unrecht Berurreilten. Rie-mals werbe man jugeben, daß das Abeinland und bas Saargebiet in militärischer, volitischer oder wirtischilicher Sinsicht unter fremde Oberhobeit gestellt werde. Die Kundachung ichlog mit einem Treuegelöbnis für die Kämpfer am Rhein und an der Rubr. Unannehmbare frangofifche Bedingungen für die Lebensmittel.

nichts anderes als eine grundjahliche Anerfennung der frangs-

Unterftugung ber Rubrpulitif ber Reichberegierung burch bie Dentichtonfervativen.

Berlin, 27. Juni. Der engere Borftand ber Deutichkonfer-batiben ift gestern in Berlin unter bem Borfis bes deren bon Devdebrand zu einer Sipung zusammengetreten. Mach ber Devdedrand zu einer Sthung zusammengetreien. Rach ber "Kreuszeitung" ergad fich Einmütigfeit darüber, daß in der gegenwärtigen schweren Lage unseres Baterlandes die erne und wichtigke Aufgade der Barteien sei, volle Eindeit in sich und gegenüber den anderen zu untschlossener Abwehr dereiten Barteien zu wohren. Der Regierung Euno wurde dedei die nacherien zu wohren. Der Regierung Euno wurde dedei die nacherielt zustätigte Unterhitzung der Konservativen zugesagt und der brücklichste Unterhitzung der Konservativen zugesagt und der feste Wille ausgeschrochen, mit allen Kröften dahin zu wirfen, daß dem inneren und äußeren Jeind des Landes eine geschlossen Freind des Landes eine geschlossen fein Front der Heinarkampier gogenübergestellt werde.

Mabnung bes Reichswirtschaftsminifters gu fparfamem Debifentinfanf.

Reichswirtschaftsminister Dr. Beder bat an den Reichswer-band der beutschen Industrie, den Zentralverband des deutschen Großbandels, den Reichsberband des deutschen Ein- und Aussubrhandels und den Deurschen Industrie- und Sandelstag jubrbandels und den Deutschen Industries und dundelstag einen Madnunf gerichtet, sich dei ihren Anforderungen an den Devisenmarkt, insbesondere zum Einkauf ausländischer Robstoffe und Waren, die allergrößte Beichräntung aufznetlegen, damit der Arfolg der Devisenpolitit der Regierung nicht in Frage gestellt werde. Alle Arcise der deutschen Birtschaft mitigten die Regierung nicht nur durch deinliche Befolgung der den ihr erlassenen Borichriften, sondern and durch seindlige und verständnisdolle Minardeit untersingen. Der Neichwirtschaftsminister erluchte die maßgebenden Spischverbände, in diesem Sinte auf ihre Mitglieder einzuwirken.
Berlin, 22. Juni. Reichkwirtschiftsminister Dr. Berler

Berlin, 27. Juni. Reichdwirtschaftominifier Dr. Berler exläßt folgende Ausführungsbestimmungen aus Berordnung über ben handel mit ausländtichen Bablungsmitteln aum Einbeitefnrfe vom 26, Juni 1923: § 1. In Fallen, in benen für ausländische Sabfungsmittel amtliche Kurfe nicht notiert merben, fonnen im Bedarfefalle in ber Broffe regelmuftig Breife veröffentildet werben, die non bem Musichuf ber Bertinge Bedingungsgemeinschaft für ben Wertverkehr ermittelt werben. Diefe Preise treten für Geschäfte in solchen Zablungsmitteln an die Stelle der amflichen Kurse im Sinne des § 1 der Kler-ordnung des Reichspräsidenten vom 22 Juni 1928 (Reichs-geschätzt S. 1201). Die veröffentlichten Breise gelten del Ab-ichtüffen in diesen Zahlungsmitteln als Döckste und Brincest-deriffe. § 2. Ausländische Bantnoten, Sorten und Bapiergeld-kannen auch über den in § 1 der Newerdungs des Reichsprößtonnen auch über den in § 1 der Berordnung des Reichsprafi-benten vom 22. Juni festgesetzten Sochsbetrag binaus von den Devisenbanken und Wechselftuben zu einem Preis unterhalb ber leiten amtlichen Kurse oder der nach § 1 ermittelsen Preise er-worden werden, § 3. Die Borschriften der Berordnung fin-den auf Geschäfte, die mit der Devisenbeschaffungöft lie abge-ichlossen werden, keine Amwendung.

Beierre Aufflarung bes politifden Morbes in Medlenburg. Die weitere Untersuchung des politischen Mordes in Bar-chim in Mecklenburg, dem der landwirtschaftliche Arvieiter Wal-ter Cadow in der Racht zum 1. Juni zum Obser gesallen ift, wird von der Landespolizei gesührt. Das Berdrecken ist von Landarbeitern verüht worden, die auf den umliegenden Gütern beschäftigt waren und die sämtliche der Organisation Rohboch angehören. Bon den Tätern konnten im pangen lechs ver-bafiet werden, während der siehente entisloben ist. Wie die Berbafteten aussagten, batten fie junachft nicht bie Abficht, ben ibnen als Spitzel verdäcktigen Cadous zu töten, sondern fie wollten ihm zuerst nur einen "Denfzettel" geben. Lediglich aus Furcht vor Enideckung wollen die Täter dem abtrünnigen Genosien den Gnodenstoß verseht baben.

Der Babft für Die Rube Guropas und bas Beil ber Rationen, Rom, 28. Juni. Der Bapft bat an den Kardinafftaatsfefre-far Gasparri ein Schreiben gerichtet, in bem er auf feine wiederholten feit dem Beginn feines Bontifisats für die Rube Europas und das Deil der Nationen unternommenen Berfuche Europas und das Deil der Kationen unternommenen Berluche hinweist, einen wadern Frieden und ein daterndes Elmvernehmen unter den Stoaten berbeisusikten. Die internationalku Beziehungen dätten sich jedoch nicht nur nicht gebessert, sondern verlichestert, derart, daß sie für die Aufunft zu den ernsteilen Besorgnissen kludaß göden. Der Bahrt debt berdor, daß er gegenüber dieser Lage nicht gleichgültig diesden fönne. Er milse von jeder Gelegendeit Gebrauch machen, die sich ihm diete, um dei der Derkellung des Ariedens mitzweirken. Des dalb halte er es für seine Wilicht, wenn zwischen den am Konsistt am meisten deteiligten Mächten neue Borichlöge und neue diplomatische Berhandlungen vordereitet würden, nm eine dielben richte er an sie die inständige Vitte, die verschiedenen Fragen, so die Frage der Reparationen, im Geiste des Ehrsten unvermeidlich alle Ranvonen dewegenden Fragen zu sinden, seine unparteisische und wohlmeinende Etimme zu erdichen. In dem Bewußtsein der schweren Berantwortlichkeit, die ihm und allen denen zusäule, die in ihren dänden das Geschief der Röster illen denen gufalle, die in ihren Sanden das Geschief der Bolfer

Gin bergwidter gall Der "Deurichen Beitung in Chile" wird aus ihrem Leferfreise ein intereffanter Gall berichtet: Ein Unannehmbare französische Bedingungen für die Lehensmittelbersorgung.

Die jranzösische Vesseischelle in Düsselders mesdet: Die ventichen Bedörden sind von den Besahungsbedörden benachrichtigt
worden, daß die Lebensmittelzusubren aus dem undesenten
Deutschland nach dem besehren Gebiet nach den ihnen bereits
früher gemachten Vitteilungen von der französischen Essenbaduregie nach ihrem Bestimmungsvert transportlert werden,
woransgeseht, daß die deutschen Steinbahuvermaliung verselben
nach von den Berbündeten Stationen letter und

TRUEB



# Waschen Sie schon mit Jeurio?

Dann ift Ihnen auch icon aufgefalten, wie leicht die Rebeit ift, wie weiß und duftend die Wafche wied und wie wenig Ihre hande aufgesprungen find. Seurio haushaltseife enthält 80% Bett, ift daber die befte und fparfamfte.

Bereinigte Seifenfabrifen Stuttgart A.- G.



ngleit nicht von benen der Barmbersigleit icheibe, auf denen das Leben der Böller berube. Wenn in der Abficht, die techä-den, die der Bevöllerung der ebedem blübenden Länder augeigt worden feien, wiederberguftellen, der Schuldner einen Be-peis feines guten Billens, ju einer billigen und endgultigen Berfändigung zu gelaugen, gebe, indem er ein unparteiliches Urreil über die Grenze seiner Zahlungssäbigseit anzuse und den Schiedsrichtern alle Mittel einer ernsten und genauen Kontrolle zusichere, verlangten es die Gerechtigseit und die Rächstenliede, gleichwie die Interessen der Gläubiger selbst wie aller des Zwistes müden und fich nach Kuthe sehnenden Böller. bağ vom Schuldner nichts verlangt werde, was er nicht leifter tonne, obne feine Quellen und fein Produftionebermogen bie gur völligen Bernichtung und bis jur Bernichtung seiner Glänbiger selbst zu erschöden, nicht zu reden von ver Gesahr bes sozialen Umsturges, der der größte Ruin gang Europas und eine ftändige Gesahr neuer und noch verderblicherer Berwidelungen ware. Es fei gerecht, daß die Glaubiger für ihre Forderungen entibrechende Bürgichaften verlangten. Ihnen ei es überlaffen, zu prüfen, ob es tatfachlich norivendig unter allen Umftanben bie Bejehung von Gebieten aufrecht gu erbalten, die für das besetzte Land und die besetzenden mit großen Obsern verbunden sei, oder ob es nicht bester sei die Beschung durch schrittweise einzusübrende andere Bürg schaften zu ersehen, die nicht weniger wirksam und süberlich weniger ichmerzlich waren. Wenn die beiden Barteien fich auf biefer Grundlage einigten, würde die Besehung von Gebieten alsbaun vermindert und nach und nach ganslich aufgehoben werben. Dann könnte endlich der wirfliche Frieden zwischen den Böllern bergestellt werden, der gleichzeitig die Vorbedingung für eine wirtschaftliche Wiederberstellung lei, die von allen Seiten so dringend gewünsche werde. Die Derstellung des Briedens und die wirtschaftliche Wiederaufrichtung seine gleich große Gitter, so daß, um sie zu erlangen, keine notwendigen Opfer zu ichwer fein

Bira und Franc im Gefolge ber fintenben Mart. Mailand, 27. Juni. Das Ginfen ber italienifchen wird in isalienischen Finanz- und Sandelskreisen mit Beunru-bigung verfolgt. Die "Epoca" führt den Rückgang auf verbrebigung versolgt. Die "Epoca" jubrt den Rudgang auf derberderische Spekulationen zurück, denn Italien besiche eine flarke Regierung, die vollkommen Rube geschafft bade. Außerdem keide Italien auch nicht unter der Audrepolitik. Auskindliche Banken, die aus der Spekulation ein Gewerbe machen, hätten durch tendenziöse Rachrichten den Lirefturz vordereitet. Barks, 27. Juni. Das Sinken des französischen Franken wird bom "Rew-Hort Gerald" damit begründet, daß Frank-

reich für jeht und die tommenden Monate für Robstoffe, dar-unter hauptsächlich für englische Kohlen und amerikanische Baumwolle, Zahlungen an das Austand zu leisten habe. Die Roblenrechnung fei besonders drildend infolge ber geringen Auführungen aus dem Rubrgebiet. Dierzu komme noch ber Zinsendienst der in Amerika getiebenen 132 Millionen Tollar Auch ber Frembenverfebr, besonders von Amerika nach Frankreich, ber infolge ber ichlechten Bitterung gering fei,

ums noch einmal zu priffen, der die Forderungen der Gerech- trächtige den Franken. Das einzige günftige Moment für den einer forglosen Soldatesta freisteht, auf sie zu schieben wie generalich und benen ber Barmberzigkeit scheid, auf denen französischen Wechselfurs sei die gute innerpolitische Lage.

Das Suchen nach einer Rompromifformel in Bruffel. Der "Matin" erfährt aus Britffel, daß gestern mit Rüdficht auf die Gejahr, herrn Theunis feine Bemühungen um die Ra-binettebildung aufgeben zu seben, die Wartelen die größten Amstrengungen gemocht haben, einen Ausgleich zu sinden. Die Krechte scheine entschlossen zu sein, einer Formel sich anzuschließen, die besagt, daß die Borlesungen an der Genzer Universität gleichzeitig in beiden Sprachen abgehalten werden sollen. Man bosst, daß die Arise morgen nachmittag überstanden sein wird. Der Berichterstanzer des "Betit Paristen" ist hinegen beffimiftifch und fiebt wenig Doffnung, daß Theunis ie Miniftertrije loje.

Die "deutsche Gefahr" als Entschuldigung für Frantreichs Rüftungewahnfinn!

Baris, 27. Juni. Bur Berftärfung ber englischen Luft-te ichreibt bas "Echo be Baris": "Weit davon entsernt, die flotte idreibt bas "Echo be Baris": bom englischen Rabinett getroffene Entscheibung fritifieren gu wollen, weigern wir und, Oppothesen ind Auge zu faffen wie de, die England gegen und anführt. Jede Ration bat Recht, ihr Berteidigungsproblem gu lofen, ohne bie mehr ober veniger intereisierte Benfur der Rachbarn zu bulben. find auch übrigens der Ansicht, daß während des Berlaufs einer Generation die in Berfailles aufgestellte Ordnung durch Gewalt anfrecht erhalten werden nug." - Das Blatt fieht aber boch Riagen voraus. Es werbe Englinder geben, die erffarten, die 28 Millionen Bfund Militärausgaben fielen auf die frangöfische Regierung gurud, die von der Ruftungstorbeit die franzoniche Regierung zuruch, die von der Auftungstordelt befallen sei. Ein wenig mehr Rachdenken würde vielleicht zu erkennen geben, daß die französischen Vordereitungen nur im Berbältnis zur deutschen Gesabr fünden. Schließlich würde man auch nach weiterem Nachdenken begreifen, daß eine solide Garantie gegen ein eventuelles Wiederaufleben dieser Grade notwendig sei, wenn das französische Willigarhiftem aufrecht ersbalten werden solle. Zweiselsachne werde man dann auch in England dazu gelangen, die gesübrlichen Kolgen zu überprüsen. die die Keibehaltung einer deutschen Luitsabrt trob ihres Dans die die Beibebaltung einer deutschen Luftsabet trot ihres Dan-delscharafters, den der Friedensvertrag ihr aufgezwungen babe, mit fich bringen könne. Das werde dann die Aera der Rlug-

Rritif lintegerichteter Organe gegen ben frangofifchen Terrar im Ruhrgebiet.

Unter ber Ueberichrift: "Bier Deutiche getotet, brei verlett! Genug ber Toten! Raumt bas Rubr-gebiet!" fcreibt die "Sumanite": Das Rubrgebiet ift für Boneare ein Biand, ein But, ein unberfonlicher Wert, ein genstand. Man übt einen ftarfen Drud auf bas Rubrgebiet nus, damit es irgend einen Extrag liefert, wie man eine übllofe Frucht breffen wurde, um ibren Caft auszubruden. Man bebanbelt eine am bichteften bevölkerte Gegend der Welt wie eine träge Maffe, in der keine Seele lebt. Das ift das Ber-fahren des Eroberers. — Die "Dumanite" fiebt die Dinge anbers. Man fann nicht augeben, daß zu allgemeinem politischem beein. Swed eine friedliche Bevolkerung mighandelt wird und daß est legenheit, für die fie nicht verautwortlich fet, ju unternim

ein Freiwijd. Am Sonntag hätten fich in Buer lurchs Borgänge abgesvielt. Deutsche seien nachmittags in der S wazieren gegangen trop des Berbots der Militärbehis Belgifche Goldaten batten auf fie geichoffen und babe Deutsche getötet, drei schwer verleht. Die "Liberte" babe Rood unter der Neberschrift: "Die Belgier werben bösel" tet und das beweise, daß die "Liberte" die Ansicht we In weniger Deutsche übrig seien, umso besser Aber beite stoßende Barbarei werde auch gemäßigteren Leuten als bekommunisten der "Dumanite" juwider sein. An dese rie das Blant die Frage, ob sie diese wüsse mit ind läckeliche In den wiinschien. Der "Dumanite" erschienen die Toten letten Tage, ob sie svanzösische delgsiede Soldeten in deutsche Bürger seien, alle nur als Odier. Aus der Ingenen misson und der unsächtbaren Besetung sei seht der nicht Krieg zustandegesommen. Bor süns Monaten detten französischen Kommunisten, die dies vorausgesehen und aus der der Krieg zustandegesommen. Bor süns Monaten detten der der Krieg zustanderen der Ansicht mit Gesängnisstrasien dilben wie der den Bereich die der Verleichen. Werde den auch ieht noch die dientliche Meinusge wieden, die der nach länger dulden, daß die Meinusgest der Werden, die der Judniter der Bankvelt ihre Geschäfte arrangiert daben? In weniger Deutsche übrig feien, untfo beffer. Aber biele

Begingen

£ 4200, Du

m Cris. un

allebifden Be

mit Boftbel

ne Bellen ber malt befteht !

st Bieferung Der auf Rude Beguge

Belthellen, in

mierbem bi

Biretonto S

CA-Sperfaffe

12

Berlin, 1

ter beutiden

lentlidien III eführten Be etfireife in infilmmig a Erbeitsaujna jen der Str

oone finben

Gine !

Stutigar

Befehenfluur song änferte welcas Dr.

und ftellte gi Rreifen lautg

geitige Erlaft

idung der e Repercedit be

le fehr befch brudmabme

bem Stoaten

Befets wom : San 2 ber &

Beiches im berhände erg

genügenbe fo

ar ben Gan

das Kultunin

thunen, babi

Oftern fei n

babe micht bi

chiedung der sestimater E

Berghingen

Die veri ber vor. Jah kand seien,

trige auch m

wer Geiftlie

lich bei de

de Regelung um die Bemi Kufwand mi

Boost umb be

Atrefen wie

henfteuern in

ben. Der Mer

eien barum ung der Ste

druber au to

der Einbring

nich sum Bi

mbered libria

en erforber!

fanbiog int 5

Cintigori an die Erft bee Land

auftrat. Im dem Reichöten Keil im Meid

enfwegriffen febr ans Bel

etresbeitina

sogen unb

Laufe ber

rireter des

besonders m Beschin

be iffin als !

prediung obe

arteri wird o

niferrium 1

rnar bief

febergeit .

Gunftige Aufnahme bes Luftverteidigungebrogramme in b englifden Orffentlichfeit,

London, 27. Juni. Das gestern im Unterhaus von ! win angekündigte Luftvertribigungsprogramm England in der Breffe und im Barlament eine außerordentlich gint Aufnahme gefunden. Die Wertreter aller Richtungen erste nufnadme gefunden. Die Vertreter aller Michtungen affindes nicht England es geweien sei, das den Wettbavert na Ausdan der Luftslotte degannen habe. England das während des Krieges gebaute Luffslotte abgedant, möre Frankreid seine Luffslotte kändig verflärkt dabe. Der "de Ebronicle" seht heute auseinander, daß das neue Product die Habl der Deimatgeschwader der englischen Luftslotte von Sant aus fil und der gesamten Stärke der Luftslotte von Sant a Geschwader erhöben werde Geichwaber erhöhen werbe

Die britifche Regierung in ber Hubrfrage weiterbie beife Bandon, 28. Juni. (Unterhaus.) Eine Frage krunt mit Dr. Dorten gestanden bätten, oder ob irgendweiche Berbi ungen der britischen Belörden mit anderen Führern der in untiftischen Bartei im Meinfand bestanden bätten, beenme der Unterftaatsfelretär des Aeufern, Budley, verneinen beine weitere Frage Kennworthys, ob eine Rote seitens der lands eingegangen fei, worin gegen angebliche franzölle roralte im Ruhrgebiet Ginspruch erhoben werbe, ob b dem Parlament unterbreitet werde und welche Altion tische Regierung unternehmen wolle, erwiderte Busse eine Note von der deutschen Regierung eingegangen, gegen angebliche Terrorafte der franzosischen und b Befagungefrubben protestiert werbe. Die britifche A beabfichtige jedoch nicht, Diese Rote bem Barlament von und fet auch nicht gewillt, irgend eine Aftion in diese

Die im "Engtaler" Rr. 199 vom 26, Auguft 1922 veröffentlichten, einzeln aufgeführten Gabe ber Raminfegergebubren find laut Befanntmachung ber Min. Abt. fur bas Dochbaumefen vom 21. 6. 1923 (Staatsang, Rr. 143) mit Wirfung bom 21. Juni 1923 ab auf bas 102 face ihrer bamaligen Bobe weiter erhoht worben. Umfahfteuer barf besonbers angerechnet werben. Renenbiltg, ben 26. Juni 1923.

Reg. Aff. Dedel A.B.



Um Mittwoch, den 4. Juli 1923, vormittage 10 Uhr,

fommen auf bem Rathaus hier aus bem Gemeinbewalb Monchotopf im bifentlichen Aufftreich jum Bertauf:

Zannen und Sichten: Langholg: &m.: 3,47 I., 5,01 II., 364 III. 6.78 IV., 3.51 V., 0.95 VI. RI.; Sagholy: Fm.: 2,51 I., 6,26 II., 1,28 III. RL:

Formen: Langholz: &m.: 3,26 III., 6,78 V., 5,31 VI. RI.; Saghelz: Fm.: 0,38 IL, 1,41 III. RL;

Buchen: Fin.: 2,87 III. RL.;

Bauftangen: 237 Ctud I .- IIL RI.; Sagftangen: 92 Stud 1.-III. RL; Dobfenftangen: 32 Stud I.-V. Al.: Rebitrden: 25 Gind I. RI

Menenburg.

Ginige tuchtige, auf gepreste und halbmontierte Golbwaren (Boutons und Bendeloques) gut eingearbeitete

ju balbigem Ginteltt fur bauernbe, gutbezahlte Stellung

August Bleyer.

Bejucht auf 1. Geptember gu gwei Berfonen gemandtes, chrlimes

(nicht unter 18 Jahren), bas icon in Stellung mar. Lohn nach Uebereinfunft. Reifevergutung.

Fran Fabrifant Beder, Pforzheim, Weftliche 65.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Fußballipieler, Turner und Tennisspieler bedt euern Bebarf in



Sporthaus Kunke, Pforzheim,

Zel. 3589, Reoneuftr. 3 (25 Jahre aftiber Spieler). Eigene Gabritation. Größte Musmahl, billigfte Breife. Reelle Bebienung. Preiflifte gu Dienften.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

gejucht

rubigen Brivathaushalt für nach Berlin. Durchans an genehme Stellung und geitge-mäßer Lohn. Borguftellen: Bilbbab, Partvilla, Bimmer Nr. 1.

Renenburg. Wie fuchen einen tüchtigen

Beller & Fifcher.

Die Erben ber verftorbenen Frau Roffine Roth, Brafenhaufen bringen am Samstag nadmittag 5 Uhr gegen Barjahlung jur Berfteigerung:

1 Ruh, 1 Läuferichwein, 1 Ruhwagen, 1 ftarten Ginipannerwagen und fouftige landwirticaft. liche Gerate.

Bab Liebenzell. Wegen Lagerräumung habe ch noch circa 25 Rollen

Rarbolineum und Dachlack

(auch für Gifen gut) abzugeben. Georg Maier b. Rathaus.

### Rheinische Creditbank, Riederlassung Herrenalb

27, Juni 1928, Andubrie-Aftien: Devifen: Mmil. Mittelfurfe: Dapan-Aftien forbb. Llout-Aftien 260000. Deutide Bant-Attien 315000. Schweis. \$50000.-Disconto-Com.-Unteile Risein. Creditbant-Aft. Seftbergindl. Staatsbabiere Bürtt. Bereinsbant-Att. Dt. Reichstanleiße 10000. oddier Farbwerte-Att, 810000. Bodumer Guh-Aft. 2100000. Dt Lugemb Bergw. Aft. 1200000. Darpener Bergban-Aft. 3800000. Beng-Motoren-Aft. 195000. Difd. Sparpramienunleibe 800. 4. Barrt. Stantennielbe 140. 81/20/4 D. 1875 960. simter-Motoren-Aft. . berich. 180-600 Babenta-Mafdinenft.-Att. 85000, eibelberg. Wementw. Mtt. 170000. Stadtanfeihen n. Pfaubbriefe: Mn-Rottmeller 810000 .-Gebrüber Junghans-Aft, 305000,-Stuttg. Stabtanl. .D.1877-80 80,-8\*/10/6 44/6 B. Dup. S[65]. 400. 8\*/14/6 400.

400 .--

Tenbena: Starmifde Rurefteigerungen.

## 0300000000000000000 Kathol. Gemeinde Neuenbürg!

Anläglich des hoben Befuches bes Sochwürden herrn Beibbifchofe Dr. Sproll ift mmpn Greitag, ben 29. Juni, abends 1/18 Uhr feierlicher Empfang in ber Rirche.

Bernach 8 Uhr Beifammenfein im Galbi jum "Baren".

Es ift Chrenjache eines jeben Ratholiten, mit feinen Angehörigen bei beiben Beranftallungen puntilich gu ericheinen.

Rathol. Stadtpfarramt.

Böblingen, ben 27. Juni 1923.

Statt besonderer Anzeige.

Unfer liebes Rinb

Herbert

ift beute fruh nach turger Rrantheit im Alter pon 81/2 Jahren unerwartet roich verichieben In tiefem Leid:

Friedrich Braun, Rechnungsrat, mit Famille. Bilhelmine Rentichler.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 29. Juni, nachm. 31/2 Uhr, in Renenburg von der Friedhofhalle aus ftatt.

# Wilh. Wackenhuth, Calv

Maschinen-Werkstätte,

Romplette automatische Hen-Aufzu Shütteldreichmaschinen, Bugdreichmaschinen, Bugmühlen, Windfegen, Schrot-und Bachmehlmihl

LANDKREIS CALW